

HOCHWASSER-UPDATE

1

29. Juli 2021

Die letzten Wochen waren heftig. Man findet kaum Worte für das, was geschehen ist und was hier gerade passiert. Das gilt sowohl für das Traurige als auch für das Hoffnungsvolle, das zurzeit daraus erwächst.

Auch unser Gemeindezentrum und einige aus unserer Gemeindefamilie sind von der Flutkatastrophe betroffen.



Mittlerweile ist das Flutchaos in unserem Gemeindekeller beseitigt, die Bautrocknung ist angelaufen, es wird entkernt und die Sanierung vorbereitet.



Aus unserer persönlichen Not ist durch die Hilfe der Evangelischen Freikirche Siegburg (Pastor Sascha Neudorf) mittlerweile ein Hilfseinsatz für die gesamte Region geworden. Mit etwa 100 Helfern/innen fahren wir von der FeG aus fast jeden Tag in die umliegenden betroffenen Gebiete und helfen dort bei den Aufräumarbeiten.

Wir sind überwältigt von der Welle der Hilfsbereitschaft, die uns gerade aus ganz Deutschland erreicht - z.B. aus Hamburg, Nürtingen, Frankfurt, Meinerzhagen oder Siegen. Unser Gemeindehaus sieht aus wie ein Baumarkt, vollgepackt mit Werkzeugen und Geräten, mit denen wir Menschen in der Not helfen. Gottes Liebe zeigt sich gerade durch Eimer und Schaufeln.

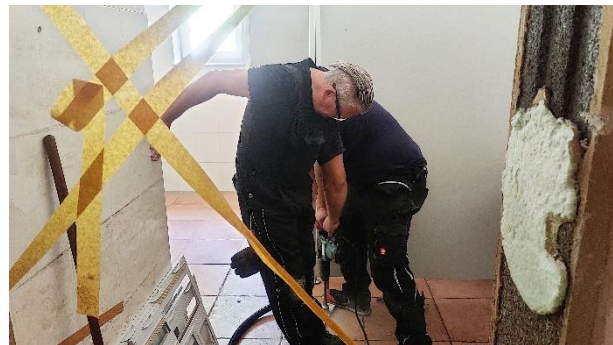
Hier auf dem Bild nur ein Team von vielen anderen, die aus ganz Deutschland anreisen. Dieses Team kommt aus Frankfurt und hat vom Verein Eintracht Frankfurt die Fahrzeuge und Mittel gestiftet bekommen. Solche und andere Geschichten erleben wir jeden Tag. In aller Not herrscht hier eine so große Hilfsbereitschaft und - trotz der vielen verschiedenen Menschen - ein starker Zusammenhalt.



Nach einer Pause am Sonntag (1. August), geht es ab Montag auch nächste Woche weiter (2.-7. August | 9:00 - 18:00 Uhr). Wenn du dich einbringen möchtest, informiere dich gerne auf unserer [Webseite](#) und wende dich an die angegebenen Kontaktpersonen.

Vielen Dank allen Helferinnen & Helfern - ihr seid ein Segen für die betroffenen Menschen!

Neben den täglichen Einsätzen in der Region geht es auch in unserem Gemeindекeller weiter. Immer noch wird getrocknet und in den letzten Tagen habe viele Helferinnen und Helfer dabei geholfen, den Keller zu entkernen, Fenster und Türen zu säubern, Farbe von den Wänden abzukratzen, die Wände zu „igeln“ (dabei wird die Wand mit einem Stachel-Roller zur besseren Trocknung leicht gelöchert) und stehendes Wasser zu entfernen.



Vielen Dank allen, die sich hier so tatkräftig eingebracht haben.



In dieser Woche war der Gutachter Harm Höfker (links; Gemeindeältester der FeG Rheinbach) für zwei Tage vor Ort und hat bei uns, im Nebengebäude und bei einigen Privathaushalten den Schaden begutachtet. Derzeit errechnet er die Schadensumme für unseren Gemeindекeller.

Vielen Dank für deine Unterstützung lieber Harm und auch dem sich so schnell gebildeten Bauausschuss rund um Viktor Fröse (mitte) und Heinrich Wölk (rechts).

Nach intensiven Überlegungen haben wir uns nun entschieden, den Estrich aus dem gesamten Jugendkeller zu entfernen, da sich gezeigt hat, dass darunter noch Schlamm steht.

Am morgigen Samstag, den 31. Juli, wollen wir es in einem Großeinsatz angehen.



Wenn du Zeit hast und helfen kannst, komm um 9:00 Uhr zur Gemeinde – du benötigst neben Arbeitskleidung auch ein Gehörschutz und ggf. eine Schutzbrille. Wenn ein Stemmhammer verfügbar ist, bitte auch mitbringen. Alle andere Mittel sind vor Ort verfügbar. Der Plan ist, am Samstag den gesamten Keller frei zu stemmen. Gemeinsam schaffen wir's!



Wir sind total dankbar für die viele und schnelle Hilfe, die uns von überall erreicht. Der Gutachter und Statiker helfen uns kostenfrei. Ein Elektriker aus Bayern stiftet uns einen neuen Elektroschaltschrank im Wert von mehr als 30.000 € plus Arbeitszeit. Täglich gehen weitere Spenden ein – Gemeinden schicken uns ihre Sonntagskollekte,

Hauskreise und Seniorengruppen legen zusammen, Einzelspender bringen Briefumschläge vorbei oder überweisen auf unser Spendenkonto.

Bei allen Herausforderungen werden wir getragen und sind reich gesegnet. Ganz herzlichen Dank allen, die anpacken, unterstützen, für uns beten und uns damit auf Händen tragen!

Neben Gebeten und praktischer Hilfe sind wir allerdings auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Du kannst uns dabei helfen, indem Du das Anliegen mit anderen Gemeinden, Hauskreisen und Menschen teilst. Wir haben dazu ein [Video](#) vorbereitet - einfach weiterleiten. Weitere Infos findest du auf unserer [Webseite](#).

Unsere Bankverbindung

Spar- und Kreditbank Witten eG
IBAN: DE60452604750000309200
BIC: GENODEM1BFG
Vermerk: Flutkatastrophe

FeG  Rheinbach

Bei allem was hier passiert, wollen wir nicht aufhören zu beten.

- die Angehörigen und Betroffenen der Flutkatastrophe
- die vielen Einsatzkräfte und ehrenamtlichen Helfer/innen
- die Politik und alle Entscheidungsträger, die in diesen Tagen viele Fragen zu entscheiden haben.